

# Schmuck-, Zier-, Sumpf- und Wasserschildkröten

**Eingie Arten der im Wasser lebenden Schildkröten fallen unter das Artenschutzgesetz! Sie dürfen nur mit entsprechenden Papieren (CITES-Bescheinigung) gehalten werden!**

Beim Umgang mit Reptilien ist unbedingt auf die persönliche Hygiene, insbesondere bei Kindern, zu achten um eine mögliche Übertragung von Keimen (z. B. Salmonellen) zu vermeiden!

Platzbedarf und Zeitaufwand für Pflege und Reinigung sind erheblich! Sehr schnelles Wachstum vom winzigem Jungtier bis zu 30 cm Panzerlänge innerhalb weniger Jahre!

## Haltung im Aquaterrarium

### Mindestgröße:

Panzerlänge der ausgewachsenen Schildkröte in cm x 5 für die Länge und x 3 für die Breite des Wasserteiles. Für jedes weitere Tier muß das Volumen um mind. 30% vergrößert werden. Zusätzlich trockener Landteil erforderlich (mind. doppelte Panzerlänge).

Standort: hell mit Tageslichteinfall. Ungeeignet: Fensterbank, Fußboden (Kälte, Zugluft). Ideal: Wintergarten.

### Beleuchtung:

Tageslicht-Leuchtstoffröhre, ggf. Pflanzenleuchte, am Besten mit Zeitschaltuhr, um Tageslichtlänge zu imitieren (12h/12h).

Spotstrahler (60-100 Watt) mit eingem Streuwinkel als Wärmequelle (lokal 35°C auf Tierebene).

UV-Lampe (HQL-Leuchte) für gutes Knochenwachstum.

### Einrichtung:

Wasserhöhe soll aktueller doppelter Panzerbreite entsprechen. Dünne Sandschicht im Wasserteil.

Wurzeln u. Steine auf dem Grund dienen als Verstecke.

Dicker Ast (z.B. Moorkienholz) als Orientierungshilfe unter Wasser.

Landteil/"Sonneninsel" fest verankert, bestrahlt mit Wärmestrahler. Es müssen dort Temperaturen von 30-35°C herrschen.

Pumpenbetriebener Filter mit thermostatgesteuertem elektrischem Heizsystem (Filtern und Heizen des Wassers). Temperatur: Luft 26-30°C, Wasser 24-26°C mit Nachtabsenkung.

Achtung, unterschiedliche Temperaturbedürfnisse je nach Art! Ganzjährige Freilandhaltung nur für Fachleute!

### Winterruhe:

Sollte schon im 1. Lebensjahr durchgeführt werden; vor Einwinterung Gesundheitscheck beim reptilienkundigen Tierarzt!

1-2 Wochen vor Winterruhe nicht mehr füttern, dann Heizung und Beleuchtung herunterfahren.

Einige Tage vor Einwinterung täglich warm baden, um Darm komplett zu entleeren.

Überwinterung im Flachwasser im kleinen Becken, Plastikwanne oder im Kühlschrank (siehe Fachliteratur!) bei 4 – 6 °C.

Gewichtskontrolle alle 5-6 Wochen!

## Gesundheitsvorsorge/Krankheiten

Wasserhygiene ist äußerst wichtig, um Krankheiten zu verhüten! Mangel an Sonnen- bzw. UV-Licht und/oder Kalzium führt zu Panzererweichung und -verformung.

Kälte und Zugluft können eine Lungenentzündung hervorrufen, weiterhin Nierenerkrankungen und Kümern.

Unsachgemäße Überwinterung kann den Tod des Tieres zur Folge haben.

2 x jährlich Kot auf Würmer untersuchen lassen!



Bei Appetitlosigkeit, Apathie, geschwollenen Augen, Gewichtsabnahme, Panzerschäden oder -verfärbungen sofort den reptilienkundigen Tierarzt aufsuchen!  
Bei Unverträglichkeiten ggü. Artgenossen Einzelhaltung!  
Zu niedriger Wasserstand: in Rückenlage geratene Tiere können sich nicht mehr umdrehen und ertrinken dann.

## Fütterung

Schmuckschildkröten sind Gemischtkostler, die sowohl tierische als auch pflanzliche Nahrung erhalten müssen.

Fertigfutter für Wasserschildkröten, Jungtiere täglich, erwachsene Tiere 2-3 x /Woche.

Lebendfutter (als Ganztierkörper füttern!) z. B. Grillen, Regenwürmer, kleine Süßwasserfische, Wasserschnecken.

Gemüse: Salat, Möhren, Radieschen, Gurke usw.

1-2 x monatlich Mineralstoffzusätze

„Schildkrötenpudding“: 75% tierische Produkte (Süßwasserfisch, Rinderherz, Leber usw.) + ungeschälten Reis + Obst/Gemüse + vitaminisierte Mineralstoffe durch Mixer drehen, auf 80°C erwärmen, auf 60°C abkühlen lassen, Aspikgelatine dazu, nach dem Erstarren portionieren und einfrieren.

## Fütterungsfehler

Katzen-/Hundefutter enthalten für Schildkröten unverdauliche Fette und können auf Dauer zu schweren Gesundheitsschädigen führen.

Fischfilet u. Mehlwürmer sind als Grundfutter ungeeignet, da sie ein unausgewogenes Nährstoffverhältnis aufweisen (wenig Kalzium, viel Fett).

Das Füttern von Salzwasserfischen löst schwere Gesundheitsschäden aus.

Über- oder Unterversorgung mit Vitaminen können zu schweren Erkrankungen führen (häufig: Lidschwellung bei Vit.-A-Mangel).

## Besonderheiten

Lebenserwartung bis zu 60 Jahre! Geschlechtsreife mit 5-8 Jahren. Schildkröten können auch dann Eier bilden, wenn kein männliches Partnertier vorhanden ist.

Schmuckschildkröten wachsen lebenslang und können, je nach Art, 20-40 cm lang werden. Die Wachstumsgeschwindigkeit hängt von Umwelteinflüssen (Fütterung, Haltung) ab.

Diese ersten Hinweise ersetzen nicht die entsprechende Fachliteratur!

## Empfohlene Literatur

G. Nietzke: Die Terrarientiere (Band 1 und 2), Ulmer-Verlag, Stuttgart

Hartmut Wilke: Schildkröten, Verlag Gräfe und Unzer, München

M. Rogner: Meine Schmuckschildkröten, KosmosRat, Stuttgart

M. Meyer: Schildkrötenernährung, Chimaira, Frankfurt/Main

L. Sassenburg: Schildkrötenkrankheiten – Vorsorge, Erkennen, Beheben, Nachsorge. bede-Verlag, Ruhmannsfelden